

Ihre Vorsorgelösung
für die obligatorische und überobligatorische
berufliche Vorsorge

Fundus Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

Kurzporträt

Sammelstiftung

Die Fundus Sammelstiftung für berufliche Vorsorge wurde im Jahr 1967 gegründet und betreut Unternehmen aller Branchen. Mit dem Anschluss erfüllt der Arbeitgeber die gesetzlichen Anforderungen des BVG. Die in das Register für berufliche Vorsorge eingetragene Sammelstiftung untersteht der gesetzlichen Aufsicht und ist dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Vorsorgekassen

Innerhalb der Stiftung wird für jede angeschlossene Arbeitgeberfirma eine separate Vorsorgekasse mit Kas senreglement ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Die Interessen der versicherten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der einzelnen Firmen werden durch ihren eigenen Kassenvorstand vertreten.

Stiftungsverwaltung

Der Stiftungsrat setzt sich aus zwei Arbeitnehmer-/ und zwei Arbeitgebervertretern sowie dem Präsidenten zusammen. Die Vertreter des Stiftungsrates werden alle drei Jahre von den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen aus deren Belegschaften gewählt. Die Geschäftsführung der Stiftung wird von der Fundus Treuhand AG, Zürich, wahrgenommen.

Vermögensverwaltung

Das Vorsorgekapital wird durch die Stiftung verwaltet. Unterstützt durch die Anlagespezialisten der Clariden Leu AG, Zürich, entscheidet der Stiftungsrat über die Anlagestrategie und die Vermögensanlagen.

Altersguthaben

Die Sparpläne der Stiftung im Beitragsprimat decken die individuellen Vorsorgeziele der jeweiligen Firma ab. Die jährliche Verzinsung der Vorsorgeguthaben wird vom Stiftungsrat festgelegt. Das Sparguthaben wird bei Pensionierung dem Versicherten ausbezahlt oder der Mobiliar Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft, Nyon, zur Rentenauszahlung übergeben.

Risikoleistung

Die reglementarischen Risikoleistungen bei Tod, Invalidität und Alter stellt die Sammelstiftung durch einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Mobiliar, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft, Nyon, sicher.

Finanzierung

Für die Finanzierung der reglementarischen Altersgutschriften, der Risikoversicherung und die Finanzierung der Beiträge an den Sicherheitsfonds werden monatlich Beiträge erhoben.

Die Kosten für die reglementarischen Todesfall- und Invaliditätsleistungen werden individuell pro versicherte Person gemäss Branchentarif der Mobiliar, Nyon, berechnet.

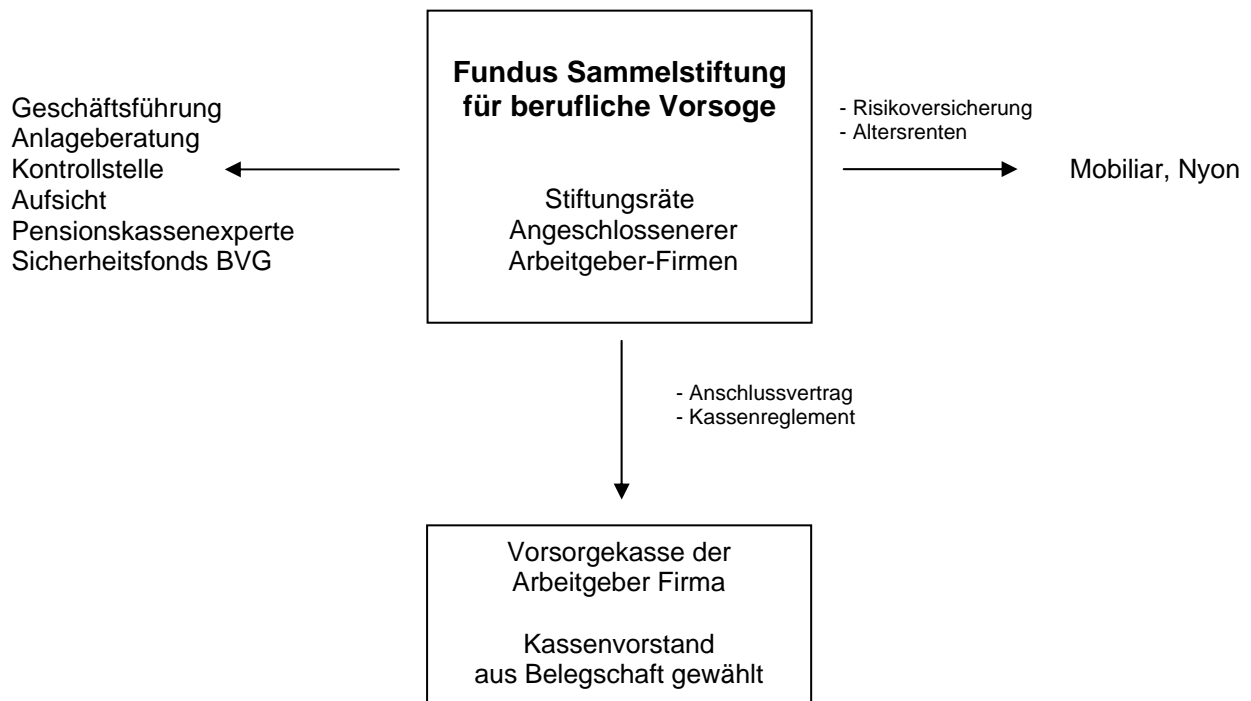
Der Stiftungsrat entscheidet über allfällig in Rechnung zu stellende Verwaltungskosten.

Transparenz

Die neu auf den 1. April 2004 eingeführten Transparenzvorschriften werden von der Fundus Sammelstiftung seit Gründung berücksichtigt. Die Geschäftsführung erteilt Anspruchsberechtigten jederzeit Auskunft.

Fundus Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

Organisation



Unsere langjährige Erfahrungen bietet Gewähr für die umfassende Bewältigung aller Aufgaben im Rahmen der 2. Säule. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Vorsorgepläne für unterschiedliche Personen-Kategorien (Kaderplan usw.) zu definieren. Der Kollektivtarif der Mobilier, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft, Nyon, garantiert eine risikogerechte Prämie. Eine persönliche, individuelle Betreuung ist für uns selbstverständlich. Durch unseren schnellen und unkomplizierten Abwicklungsservice ergibt sich ein minimaler administrativer Aufwand für Ihre Firma.

Sprechen Sie mit uns, gerne beantworten wir weitergehende Fragen zu unserer Stiftung oder zu Ihrer Vorsorgelösung.

Ihre Vorteile

- über 35 Jahre Erfahrung im Bereich der beruflichen Vorsorge
 - persönliche, individuelle Betreuung
 - einfache, straffe Organisation
 - schneller, unkomplizierter Abwicklungsservice
- klare Trennung von Vermögensanlage und Risikoversicherung
 - unabhängige Vermögensverwaltung
 - Einflussnahme über Stiftungsratsmandat
 - transparente Rechnungslegung
 - offene Informationspolitik
 - kostenbewusste Verwaltungsführung
- starker Rückversicherungspartner mit über 50-jähriger Erfahrung
 - risikogerechte Versicherungsprämie dank Branchentarif
- Kaderversicherungslösungen (klare Abgrenzung zur Basisvorsorge)
 - integrierte Saläradministration möglich

Allgemeine Angaben zur Vorsorgeeinrichtung

Erläuterungen zum Geschäftsjahresabschluss 2010

Fundus Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

Allgemeine Angaben zur Vorsorgeeinrichtung

<u>Rechtsgrundlagen:</u> Ordnungsnummer ZH 0572	<u>Dokumente:</u> Stiftungsurkunde Vorsorgereglement Vorsorgpläne pro Mitglied Anschlussvereinbarungen pro Mitglied Anlagereglement Teilliquidationsreglemente	<u>Datum:</u> 16.02.1990 30.03.2011 21.12.2007, 08.11.2010 30.03.2011
<u>Organisation Vorsorgeeinrichtung</u> Umhüllende halbautonome Personal-Vorsorgeeinrichtung, wahlweise BVG - Minimaleinrichtung oder überobligatorische Sparpläne nach individuellem Reglement der Lohnfirma	<u>Form der Vorsorgegestaltung</u> Beitragsprimat	
<u>Art der Risikodeckung</u> Die Stiftung trägt keine eigenen Versicherungs Risiken Die Risikoleistung ist mit Kollektivverträgen bei Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaften gedeckt.		
<u>Rentenkasse</u> Die Vorsorgeeinrichtung führt keine Rentenkasse. Das Sparguthaben wird bei Pensionierung dem Versicherten ausbezahlt oder der Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft zur Rentenauszahlung übergeben.	<u>Umwandlungssätze Altersguthaben</u> Der Umwandlungssatz wird von der Schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaft festgelegt. Die Mobiliar unterscheidet nicht mehr zwischen gesetzlichen Minimalrenten und überobligatorischen Renten.	<u>Umwandlungssätze</u> Altersrentenvertrag Mobiliar, Nyon AHV-Rücktrittsalter: Männer 5.84% Frauen 5.67%
<u>Vertretungsorgane</u> 4 Stiftungsräte - 2 Arbeitgebervertreter/innen - 2 Arbeitnehmervertreter/innen - aus AN-/AG-Vertretung 1 Präsident/in	<u>Zeichnungsberechtigung</u> Alle Stiftungsräte sowie die Zeichnungsberechtigten der Geschäftsführerin	<u>Gültigkeit</u> kollektiv
<u>Geschäftsführung</u> Fundus Treuhand AG, Zürich		
<u>Experte für berufliche Vorsorge</u> allvisa, Zürich		
<u>Kontrollstelle</u> „Revision“ Aktiengesellschaft, Zürich		
<u>Vermögensanlagen</u> Für die Wertschriftenanlagen und die Verwaltung des Vorsorgevermögens ist die Stiftungsverwaltung verantwortlich.	<u>Vorgaben</u> Einhaltung Anlagevorschriften gemäss BVV2 Art. 50 - 59 und des Anlagereglements. Grenzwerte Stand 31.12.2010 67% in Nominalwerte 33% in Sachwerte	<u>Bewertung</u> Swiss GAAP FER 26 - Marktwerte - Bildung Wertberichtigungsreserven

Fundus Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

Erläuterungen zum Geschäftsjahresabschluss 2010

<u>Anzahl Vorsorgekassen</u> 26	<u>Anzahl Versicherte</u> 213	
<u>Jahresbeiträge</u> CHF 2.1 Mio. davon entfielen rund CHF 1.6 Mio. auf die Bildung von Sparkapital, die Prämien für die Risiko-Versicherung, den Sicherheitsfonds und die Verwaltung betragen CHF 0.5 Mio.	<u>Altersguthaben</u> CHF 21.9 Mio. <u>Rst. DK US-Defizit Altersrenten</u> CHF 0.5 Mio. <u>Wertschwankungsreserve</u> CHF 0 Mio. <u>Deckungsgrad im Sinne von Art.44 BVV2</u> über 98.9%	<u>Vorsorgeleistungen</u> CHF 1.6 Mio. davon entfielen CHF 1.4 Mio. auf Freizügigkeitsleistungen und Kapitalabfindungen und CHF 0.2 Mio. auf Rentenleistungen
<u>Verzinsung</u> 2 % auf BVG-Altersguthaben 2 % auf übrigen Vorsorgeguthaben Der Stiftungsrat entscheidet jährlich über die Differenzierung der Verzinsung der überobligatorischen Vorsorgekapitalien	<u>Verzinsung BVG-Anteil des Sparkapitals in den letzten 10 Jahren</u> 2001= 4% 2002= 4% 2003= 3.25% 2004= 2.25% 2005= 2.5% 2006= 2.5% 2007= 2.5% 2008= 2.75% 2009= 2% 2010= 2%% 2011= 2%% 2011= 2%	
<u>Vermögen</u> CHF 23.8 Mio. davon Nominalwerte CHF 17.2 Mio.	<u>Wertschriften</u> CHF 21.1 Mio. Festverzinsliche Titel: CHF 14.0 Mio. = 66.4% Beteiligungspapiere: CHF 7.1 Mio. = 33.6%	<u>Performance</u> Stiftung: 0.97% Pictet Index : 1.31% 2000 BVG-25